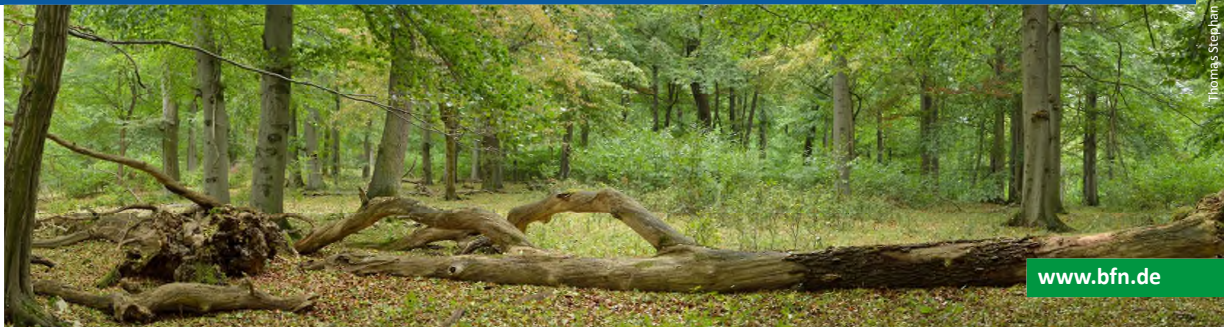


Maßnahmenplanung für Naturerbeflächen

Dr. Karin Reiter, Annika Dantz (BfN), Uta Röhl, Katharina Kuhlmei (Naturstiftung David)

Osnabrück, 04.09.2024



www.bfn.de

Thomas Stephan

Das Nationale Naturerbe



Von der Wiedervereinigung und der Aufgabe zahlreicher Militärfelder bis zum Nationalen Naturerbe

2005

Koalitionsvertrag CDU/CSU und SPD: „**Unentgeltliche Übertragung gesamtstaatlich repräsentativer Naturschutzflächen** des Bundes (**80.000-125.000 ha**) an die Länder oder eine Bundesstiftung (vorzugsweise DBU)“

1. Tranche

2009

Koalitionsvertrag CDU/CSU und FDP: „Zur **Sicherung des „Nationalen Naturerbes“** werden wir die Übertragung der noch ausstehenden **25.000 Hektar** national wertvoller Naturflächen fortführen.“

2. Tranche

2013

Koalitionsvertrag CDU/CSU und SPD: „Das Nationale Naturerbe wird um **mindestens 30.000 ha erweitert** [...]“

3. Tranche

2018

Koalitionsvertrag CDU/CSU und SPD: „Das erfolgreiche Programm „Nationales Naturerbe“ werden wir mit einer vierten Tranche über **30 000 Hektar** [...] fortsetzen.“

4./5. Tranche

2021

Koalitionsvertrag SPD, B. 90/ Die Grünen, FDP: „**Bundeseigene** [...] geeignete Flächen werden künftig von der Privatisierung ausgenommen. [...] Die BVVG-Flächen [...] werden zügig übertragen [...]“

Thomas Stephan (Fotografie)

Nationales Naturerbe – Bundeseinrichtungen Tranchen 1 bis 3 (155.970 ha)



BVVG
(Bodenverwertungs- und
-verwaltungs GmbH)

27.840 ha

LMBV
(Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbauverwertungsgesellschaft mbh)

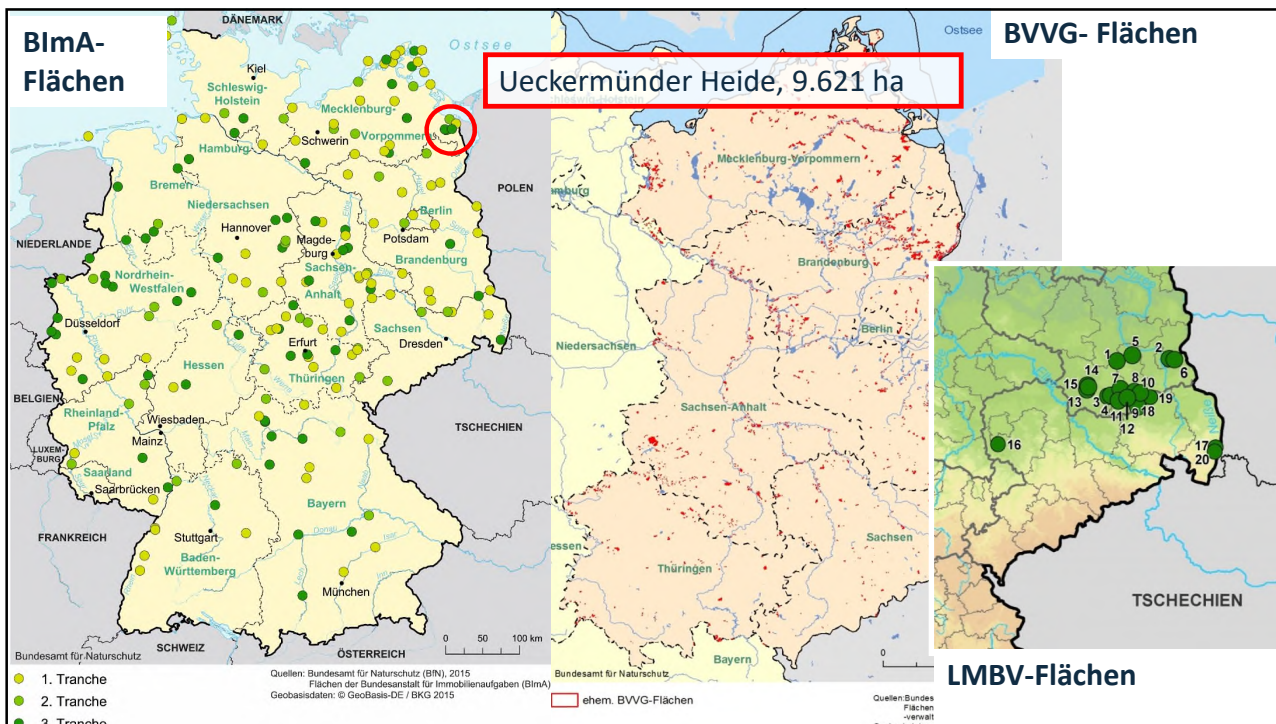
2.610 ha

[inklusive Grünem Band]

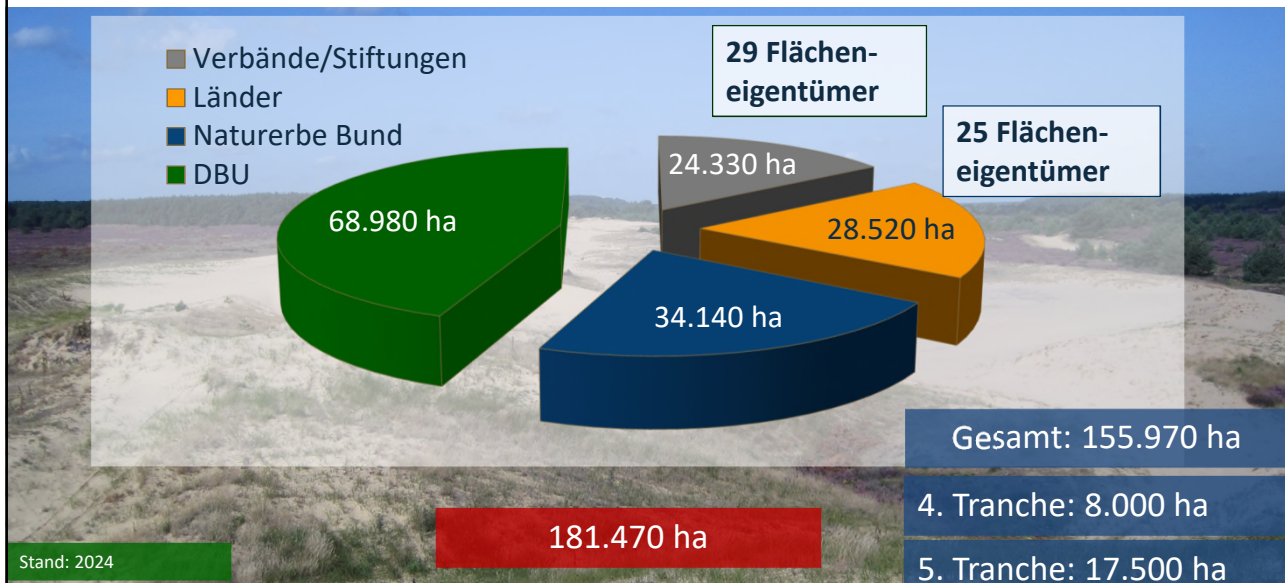
6.340 ha

BImA
(Bundesanstalt
für Immobilienaufgaben)

119.180 ha



Nationales Naturerbe - Tranchen 1 bis 3



Das Nationale Naturerbe



Mit der unentgeltlichen Übertragung verbundene Auflagen:

- Prozessschutz in den Wäldern
- Erhaltung wertvoller Offenlandbereiche
- Sicherung der Gewässer und Moore
- Erstellung von Leitbildern und Plänen
- Übernahme von BImA-Personal(kosten) und Gewährträgerschaft

Inhalt der Vereinbarungen zur Flächenübertragung



Anlage „Verfahren und Ziele für die langfristige naturschutzfachliche Entwicklung und Sicherung der Flächen des Nationalen Naturerbes“

Entwicklung/
Anpassung
verbindlicher
naturschutzfachlicher
Leitbilder
innerhalb von 2
Jahren

Pflege- und
Entwicklungs-
pläne im Zeitraum
von 5 Jahren für
alle großflächigen
Naturerbeflächen

- Berichtspflichten
- Querschnitts-
evaluierung

Foto: Nationalparkamt Vorpommern

Pflege- und Entwicklungspläne



- NNE-Vorgaben bzw. -Spezifika beachten: Prozessschutz, Nutzungseinschränkungen
- Wald: Erarbeitung quantifizierter Zielgrößen zur vollständigen waldbaulichen Nutzungsaufgabe für verschiedene Zeitpunkte
- Eckpunkte (u.a.): > 90 % standortheimische Baumarten, Kiefernbestände älter als 100 Jahre
- Waldumbau möglich

Foto: Nationalparkamt Vorpommern

Pflege- und Entwicklungspläne



- Abgleich naturschutzfachlicher Zielkonflikte: Sukzession, pflegeabhängige Wald-FFH-LRT, Artenschutz
- Pflege Offenland
- Sonderaspekte aufarbeiten: Kampfmittel, Altlasten, Brandschutz, A+E-Maßnahmen
- Austausch: NNE-Netzwerk, Behörden
- Monitoring?

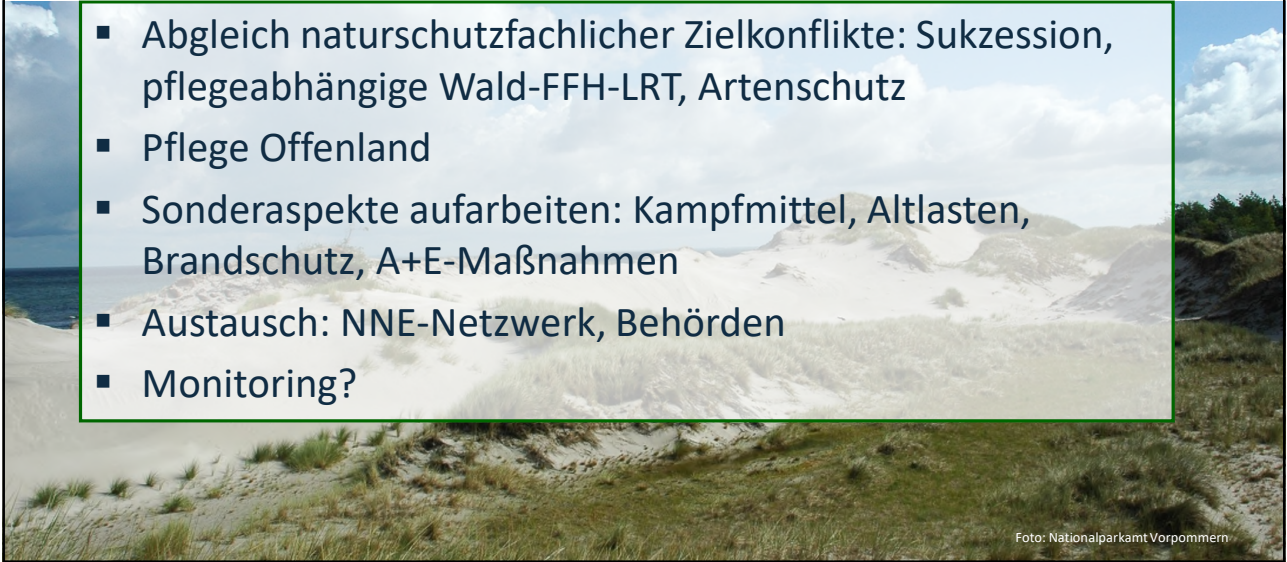


Foto: Nationalparkamt Vorpommern